

Recht und Rechtstexte interdisziplinär



ALENA ĎURICOVÁ / EVA MOLNÁROVÁ
PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT UMB, BANSKÁ BYSTRICA
TRANSLATION LANDSCAPES
POLEN 2022

DER BEITRAG WIRD IM RAHMEN DES PROJEKTS KEGA 022UMB-4/2021
„NUTZEN VON INFORMATIONSTECHNOLOGIEN ALS INNOVATIVER FAKTOR DER INTERDISZIPLINÄREN
AUSBILDUNG ZUKÜNFTIGER ÜBERSETZER UND JURISTEN“ PRÄSENTIERT.

Recht und Rechtstexte interdisziplinär

INHALT

- ❑ Projekt „Nutzen von Informationstechnologien als innovativer Faktor der interdisziplinären Ausbildung zukünftiger Übersetzer und Juristen“
- ❑ Beschreibung und Ziele des Projekts
- ❑ Recht und Rechtstexte interdisziplinär
- ❑ Recht und Rechtstexte in der Übersetzer Ausbildung



Nutzen von Informationstechnologien als innovativer Faktor der interdisziplinären Ausbildung zukünftiger Übersetzer und Juristen

- ❑ Entwicklung neuer Kommunikations- und Informationstechnologien
- ❑ neue Medien und Informationstechnologien - Kommunikationswandel
- ❑ neue Medien, Informationstechnologien, Computer- und Internetnutzung - immense Vorteile für den Edukationsprozess
- ❑ Pandemie - außergewöhnliche Situation - Distanzform von Lehrveranstaltungen
- ❑ Auf Herausforderungen und neue Trends der universitären Ausbildung reagiert das Projektteams des Instituts für Germanistik der Philosophischen Fakultät der Matej-Bel-Universität in Banská Bystrica durch sein Vorhaben, das sich in dem Projekt 022UMB-4/2021 „Nutzung von Informationstechnologien als innovativer Faktor der interdisziplinären Ausbildung zukünftiger Übersetzer und Juristen“ manifestiert.

Projekt und Ziele des Projekts

- ❑ Das Projekt „Nutzung von Informationstechnologien als innovativer Faktor der interdisziplinären Ausbildung zukünftiger Übersetzer und Juristen“ orientiert sich an der Innovation von Studienprogrammen für die Masterausbildung von Übersetzern und Dolmetschern sowie Juristen, wobei die Interdisziplinarität besonders akzentuiert wird.
- ❑ Das Hauptziel des Projekts und des Forschungsvorhabens ist die Implementierung neuer Methoden und Formen der Ausbildung und die Nutzung von Informationstechnologien in der 2. Stufe der translatologisch ausgerichteten Studienprogramme „deutsche Sprache und Kultur“ und des Studienprogramms „Rechtswissenschaften“ sowie die Einführung von interdisziplinären Elementen in diese Studienprogramme.
- ❑ Das Erreichen des Hauptziels des Projekts besteht in der Erstellung des E-Learnings-Kurses „Recht und Rechtstexte interdisziplinär“ und eines E-Glossars ausgewählter Termini mit deren Beschreibung im Deutschen und Slowakischen.
- ❑ Erweiterung von Kompetenzen der Studierenden im Bereich Übersetzen und Dolmetschen um Rechtskenntnisse
- ❑ Erhöhung der Qualität der Rechtsübersetzung

Objekt und Basis des Projekts

- Das Grundobjekt der Untersuchung stellen ausgewählte Rechtstexte und Rechtsterminologie, als Repräsentanten von Rechtskulturen und Rechtssystemen dar, die unter linguistischen, translationalen und didaktischen Aspekten und in für Blended Learning sowie E-Learning relevanten Kontexten untersucht werden.
- Ausgangsbasis des Projekts:
 - Nutzung von Informationstechnologien und Distanzformen der universitären Ausbildung,
 - Besonderheiten der Rechtsübersetzung,
 - das Interesse für das Studium Dolmetschen und Übersetzen,
 - Interdisziplinarität der Translatologie,
 - Erforderlichkeit der Innovation,
 - Erhöhung der Qualität,
 - Internationalisierung und Modernisierung universitärer Ausbildung,
 - Situation auf dem Arbeitsmarkt.

Projektteam und Dauer des Projekts

- ❑ Projektteam - Mitarbeiterinnen des Instituts für Germanistik der Philosophischen Fakultät:

Alena Ďuricová, Jana Štefaňáková, Eva Molnárová, Jana Lauková

und

Mitarbeiterin der Juristischen Fakultät der Matej-Bel-Universität in Banská Bystrica

Monika Némethová

- ❑ Die Dauer des Projekts beträgt drei Jahre (2021 – 2023).

Teilergebnisse

- ❑ *Fachkommunikation im vereinten Europa*
- ❑ Veröffentlichung wissenschaftlicher Beiträge
- ❑ Sammelband *Vom Text zur Übersetzung XV*
- ❑ Pilotseminare – 2021 - Basis für den beabsichtigten Kurs Recht und Rechtstexte interdisziplinär
- ❑ internationale Zusammenarbeit - Philosophische Fakultät der Universität Ostrava (Pilotlehrveranstaltungen, Terminologisches Seminar aus dem Strafrecht, Woche der Wissenschaft und Technik in der Slowakei - Workshop *Projekte verbinden*)

Recht und Rechtstexte interdisziplinär

- Die Konzeption des Kurses basiert auf zwei Grundpfeilern
 - auf **Vermittlung von theoretischen Rechtskenntnissen**
und
 - auf **spezifischen Fertigkeiten im Umgang mit Rechtstexten** in der rezeptiven Phase des Übersetzungsprozesses. Im Vordergrund stehen: Leseverstehen, Auslegung, linguistische und übersetzungsrelevante Analyse von ausgewählten authentischen Rechtstexten, Auslegung und Komparation von Rechtstermini sowie von Konventionen betreffender Rechtstexte, und dies alles im Kontext der Interkulturalität.

Recht und Rechtstexte in der Übersetzer Ausbildung

- ❑ Das Übersetzen und die Übersetzung werden als Transfer von Kulturen verstanden.
- ❑ Das Recht, das einen unentbehrlichen Bestandteil der Kultur darstellt, wird im Kommunikationsrahmen zwischen den jeweiligen Rechtssystemen zum Element, das allgemeine Bedingungen der Kommunikation bestimmt.
- ❑ Für die Theorie der Rechtsübersetzung bedeutet dies, dass im Rahmen kultureller Aspekte den Kommunikationsspezifika, die den Transfer zwischen den Rechtskulturen gewährleisten, besondere Aufmerksamkeit zu widmen ist.

Recht und Rechtstexte in der Übersetzer Ausbildung

Rolle eines Rechtsübersetzers

B. Razore (2019) :

- Die Aufgabe von Rechtsübersetzern besteht darin, rechtliche Informationen effizient über die Grenzen rechtlicher Traditionen, Kulturen und Sprachen hinweg zu transportieren. Das Hauptziel dabei ist, die Verstehensbarrieren zu überbrücken zu helfen, ohne Missverständnisse und mit größtmöglicher Transparenz.

Recht und Rechtstexte in der Übersetzer Ausbildung

- ❑ Die Übersetzung von Rechtstexten wird in der Translatologie für eine besonders anspruchsvolle Tätigkeit und für die schwierigste, durch unterschiedliche Besonderheiten charakterisierte Art der Übersetzung gehalten.
- ❑ sehr spezifische Anforderungen an Rechtsübersetzer
- ❑ Außer den „üblichen“ **Kompetenzen** eines Übersetzers werden vom **Rechtsübersetzer** weitere spezifische Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten erwartet:
 - einwandfreie Beherrschung der juristischen Terminologie,
 - des Terminologievergleichs sowie der Terminologieauslegung,
 - Kenntnis der sprachlichen Konventionen,
 - fundierte Kenntnisse in Recht,
 - aktualisiertes Wissen,
 - Fähigkeit zur Kontextualisierung und nicht zuletzt Gründlichkeit und Präzision, Diskretion und Vertraulichkeit.

Recht und Rechtstexte in der Übersetzer Ausbildung

-
- Bonath weist ebenso auf besondere Anforderungen an Übersetzer mit Spezialisierung Recht hin und betont:

Sie müssen das hinter den Fachausdrücken stehende System und Beziehungsgeflecht richtig interpretieren.
(Bonath 2009:10)

Recht und Rechtstexte in der Übersetzer Ausbildung

- ❑ Geht man vom Wesen der Interpretation aus (was im Allgemeinen als das Suchen und Zuordnen der Bedeutung den entsprechenden Wörtern, Sätzen und Texten zu bezeichnen ist, falls zwei oder mehrere Bedeutungen in Frage kommen), kann festgestellt werden, dass auch der Übersetzungsprozess selbst eine Art der Interpretation ist.
- ❑ Die Auslegung bleibt nach Sandrini (1999:29) auf der abstrakten Ebene stehen und Aufgabe des Übersetzers ist es, das Interpretationspotential des Ausgangstextes abzuschätzen, um daraus Kriterien für die Wahl der Sprachmittel und die Gestaltung des Zieltextes zu gewinnen.
- ❑ Interpretation, Verstehen des Rechtstextes – Analysephase des Übersetzungsprozesses:
 - Textrezeption – der Ausgangstext wird gelesen, verstanden und analysiert.

Recht und Rechtstexte in der Übersetzer Ausbildung

Stolze (1992:46): **Beim Übersetzen geht es nicht um das Verstehen der Sprache, sondern um das Verstehen durch Sprache.**

- Rezeption eines Rechtstextes + Vermitteln von Sachkenntnissen
- Analyse der lexikalischen Ebene
- Analyse der grammatischen Ebene
- Analyse der Textebene

- Die Rechtsterminologie ist Hauptträger der fachlichen Information und damit Schlüssel zum Textverständnis, deshalb ist die Auslegung der Termini besonders wichtig. Zum Zweck des Rechtstextverstehens wird außer den Wörterbüchern viel mit Lexika (besonders Rechtslexika), Gesetzesbüchern, Paralleltexten, sowie Terminologiedatenbanken gearbeitet und es werden moderne Medien genutzt. Falls erforderlich, werden auch Juristen konsultiert.

Begleitend:

- lexikalische Übungen: Termini (Eigenschaften, Synonymie, Polysemie, Homonymie), Wortbildung, Komposita, Abkürzungen.

- Komparation von Rechtstermini in den betreffenden Rechtssystemen.

- Um eine möglichst praxisnahe Situation zu simulieren, werden im Unterricht nicht nur authentische Rechtstexte eingesetzt, sondern den Studierenden zudem gleiche Vorgaben wie bei einem Übersetzungsauftrag gegeben, damit sie unter Zeitdruck stehen, was in der Übersetzungspraxis oft vorkommt. Gezielt werden Rechtstexte mit problematischen Stellen eingesetzt.

Fazit

In der universitären Übersetzerbildung ist es von großer Bedeutung, den Arbeitsmarkt ständig zu berücksichtigen und flexibel auf die Veränderungen am Arbeitsmarkt zu reagieren. Die Nachfrage nach Übersetzung von Rechtstexten hat eine steigende Tendenz, was in der Konsequenz dazu führt, die **Rechtsübersetzung in Curricula der Übersetzerbildung** zu integrieren. Große Aufmerksamkeit ist deshalb den Spezifika und der **Sonderstellung der Rechtsübersetzung** sowie den **Anforderungen an Rechtsübersetzer** zu widmen.

Bei der Übersetzung von Rechtstexten ist **der interdisziplinäre Charakter** der Übersetzungswissenschaft besonders deutlich. Es sind nicht nur die Translatologie und die linguistischen Disziplinen, die für den Übersetzer von Rechtstexten die theoretische Basis und die Voraussetzung für seine Tätigkeit darstellen, sondern auch die **Rechtswissenschaft, die Kommunikationstheorie, die Komparatistik, die Logik, die Kulturologie, die Terminologie und weitere Fachbereiche**.

Das Projekt „Nutzen von Informationstechnologien als innovativer Faktor der interdisziplinären Ausbildung zukünftiger Übersetzer und Juristen“ spiegelt einerseits die **Erforderlichkeit der Verbindung von Theorie und Praxis**, andererseits die **Erforderlichkeit der Vermittlung translatologischer Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten** sowie **Sachkenntnisse aus den Rechtswissenschaften** wider.

Der im Rahmen des Projekts **neukonzipierte Kurs „Recht und Rechtstexte interdisziplinär“** dient zur **Weiterentwicklung der Übersetzerbildung** sowie zur **Erweiterung von Kompetenzen eines Rechtsübersetzers**. Die **einzigartige Konzeption des Kurses** basiert auf der **Rezeption, Analyse und Interpretation von Rechtstexten** und der **Vermittlung der zusammenhängenden Rechtskenntnisse**. Die **Präsenzform der Durchführung des Kurses** wird durch **E-Learning** unterstützt.

Die modernen Kommunikationstechnologien ermöglichen den Studierenden anderer slowakischer aber auch ausländischer Universitäten an dem Kurs „Recht und Rechtstexte interdisziplinär“ teilzunehmen.

VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!